



**Chemie bringt Brot,
wissenschaftlich-technischen
Fortschritt,
hohe Arbeitsproduktivität
und Wohlstand
für das ganze Volk**

Die chemische Industrie wird in der Volkswirtschaft in immer wachsendem Maße eine Schlüsselstellung einnehmen und in vielen Zweigen wahre technische Umwälzungen auslösen. Durch die vorrangige Entwicklung unserer chemischen Industrie beschleunigen wir die Durchsetzung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts in der Produktion, schaffen wesentliche Voraussetzungen für die rasche Entwicklung anderer Zweige der Volkswirtschaft und stärken die Akkumulationskraft des Staates.

**(Walter Ulbricht auf der
5. Tagung des ZK der SED)**

Die DDR steht heute an 7. Stelle in der Produktion chemischer Erzeugnisse und an 3. Stelle in der Pro-Kopf-Produktion im Weltmaßstab. Von 1958 bis 1963 wurden 100 neue Chemieanlagen errichtet und in Betrieb genommen. Wurden von 1958 bis 1963 5,6 Milliarden MDN investiert, so ist vorgesehen, in der Zeit von 1964 bis 1970 17,5 Milliarden MDN in die chemische Industrie zu investieren. Die auf dem Bild zu sehenden Kolonnen der Gas-trennanlage von Leuna II gehören zu den Objekten der ersten Ausbaustufe.

Foto: Zentralbild